



DIE BLÜTENSTADT AM HARZ

BLANKENBURG

Amtsblatt

Nr. 08/17 | Jahrgang 8

09. September 2017

Blankenburg (Harz) • Börnecke • Cattenstedt • Stadt Derenburg • Heimbürg • Hüttenrode • Timmenrode • Wienrode

Hoher Besuch in der größten Untertage-Apotheke

Ursula von der Leyen auf Stippvisite in der Blütenstadt

Am 9. August hat die Bundesministerin der Verteidigung Ursula von der Leyen im Rahmen ihrer Sommerreise das Versorgungs- und Instandsetzungszentrum Sanitätsmaterial (VIZ) in der Feldweibel-Anton-Schmid-Kaserne in Blankenburg (Harz) besucht. Das Programmheft war prall gefüllt: Vorstellung der Kernaufträge, Besuch der Untertageanlage sowie eine Gesprächsrunde mit den hier stationierten Soldatinnen und Soldaten am Gedenkkreuz in der Untertageanlage.

Die Ministerin zeigte sich sichtlich beeindruckt vom Fähigkeitsspektrum des VIZ in Blankenburg, der größten unterirdischen Apotheke der Welt: „Ein spannender Besuch, denn wir wissen, dass der Sanitätsdienst der Bundeswehr weltweit einen hervorragenden Ruf genießt. Von Blankenburg aus werden sowohl das Inland als auch weite Teile der im Einsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten versorgt. Im Ernstfall braucht es eben diese hochprofessionelle Arbeit der auch hier stationierten Sanitätssoldatinnen und -soldaten.“ Die Apotheke in der Untertageanlage bietet zahlreiche Vorteile: konstante Temperatur und Schutz vor äußeren Einflüssen.

Die Besichtigung führte in die Untertageanlage, vorbei an unzähligen Medikamenten, Impfstoffen und Verbandmaterial. „Ich bin sehr beeindruckt vom Leistungsportfolio dieses weltweit einzigartigen Standortes und seiner Soldatinnen und Soldaten; danke für die ausgezeichnete Präsentation“, so von der Leyen zu Oberfeldapotheker Marco Haupt, Leiter des VIZ. Im Anschluss daran gab es eine intensive Gesprächsrunde mit der Ministerin zu den Themenfeldern Einsatz, Familie und Dienst, Personalentwicklung sowie Innere Führung.

„Dieser Standort zeichnet sich durch eine sehr gute Arbeit aus. In den kommenden

fünf Jahren werden wir weitere sechs Millionen Euro investieren. Der Standort hat Zukunft – wir fühlen uns in Blankenburg wohl“, unterstrich von der Leyen – auch bei ihrem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt, welche sie als wichtigen Partner sieht. Dies nahm der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, auf und bedankte sich bei von der Leyen: „Es ist schön zu hören, dass Blankenburg ein derart wichtiger Standort ist; ein Vorzeigestandort mit vielen hochqualifizierten Arbeitsplätzen. Ich bin sehr froh, dass wir insbesondere in Katastrophenlagen eng zusammenarbeiten.“

„Ich bin jedes Mal wieder beeindruckt, was der Sanitätsdienst tagtäglich leistet.

Die Frauen und Männer des Sanitätsdienstes der Bundeswehr sind sowohl in Deutschland als auch in den Einsätzen weltweit eine unverzichtbare Säule unserer Streitkräfte. Die hohe Professionalität und Leistungsfähigkeit, die ich an vielen Orten selbst erlebt habe, beeindruckten mich insbesondere auch als gelernte Medizinerin. Dafür erfährt der Sanitätsdienst zu Recht großen Respekt und genießt einen hervorragenden Ruf bei den Kollegen und Patienten im Inland wie im Ausland. Unsere Partner und Verbündeten schätzen unsere Hochwertigkeiten im Sanitätsdienst sehr, sie verlassen sich gerne auf uns“, fasste von der Leyen abschließend zusammen.



Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg (Harz) beim Besuch des Versorgungs- und Instandsetzungszentrum Sanitätsmaterial der Feldweibel-Anton-Schmid-Kaserne (v.r.n.l.): Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer, Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen, Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt, Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Stadtratsvorsitzende Birgit Kayser. Foto: Michaela Lehmann



Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister, Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: amtsblatt@blankenburg.de ·

Gesamtherstellung: Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich:

Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de · **Verteilung:** Zeitzer Werbeagentur GmbH,

R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an! Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Jetzt Umweltprämie sichern.



Bis zu 7.500,- €
für Ihren gebrauchten Diesel.



Bei Anschaffung eines neuen Volkswagen und gleichzeitiger Verschrottung eines alten Diesel-Fahrzeugs jeder Marke mit Abgasnorm Euro 1-4 oder älter gewährt Volkswagen eine modellabhängige Umweltprämie. (Gültig bis 31.12.2017)

- 1.500 Euro UP!
- 2.500 Euro Polo
- 3.750 Euro Golf, Golf Sportsvan, Golf Variant, Tiguan,
• EOS, Jetta, Beetle
- 4.500 Euro Touran
- 6.000 Euro Passat Lim./Variant, Arteon, Sharan
- 7.500 Euro Touareg/ Phaeton

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern und umfassend.



autohaus am regenstein

So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Das WeltAuto.

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH
Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg, Tel: 03944 933 0, info@ah-regenstein.de

Spaniens Geschichte im Harz erlebbar – 100. Geburtstag von Königin Friederike von Griechenland

Spanische Botschafterin zu Besuch in der Blütenstadt

Bürgermeister Heiko Breithaupt hatte die Ehre, die spanische Botschafterin in Deutschland, María Victoria Morera Villuendas, in der Blütenstadt am Harz begrüßen zu können. Auf dem Programm stand ein Besuch bei den Schülern des Gymnasiums Am Thie (GAT) mitsamt Ständchen der Dixielandband „We GAT it“ und einer Gesprächsrunde mit den Spanisch-Kursen der 10. und 12. Klasse, bei der die Schüler zu einem Besuch in der Spanischen Botschaft in Berlin eingeladen wurden.

Vom GAT ging es weiter auf das Große Schloss. Dass die Schlösser und barocken Schlossgärten eine besondere Rolle beim Besuch der Botschafterin einnehmen würden, stand lange fest. Vor 100 Jahren – am 18. April 1917 – erblickte die spätere griechische Königin Friederike von Hannover hier das Licht der Welt. Im Großen Schloss wurde sie getauft. Sie war Großmutter des heutigen spanischen Königs Felipe VI. und Mutter von Königin Sofia von Spanien.

Nach einer kleinen Stärkung hatte die Botschafterin etwas Zeit, sich bei einem kurzen Rundgang von Schlossführer Wolfgang Hage in die Geschichte zurück versetzen zu lassen. Charmant durch die Schlossgärten begleitet von Annekatrin und Claus Wagner als Herzogspaar Christine Luise und Lud-

wig Rudolf war das nächste Ziel das Kleine Schloss. Nach der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt referierte Historiker Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel, Präsident des Vereins Rettung Schloss Blankenburg, anlässlich des 100. Geburtstages von Königin Friederike von Griechenland – gewohnt kurzweilig und nicht ohne eine Prise Humor. Dabei versäumte er es nicht, Grüße an das spani-

sche Königspaar gepaart mit einer Einladung auf das Große Schloss zu übermitteln. „Ich freue mich sehr über unseren Gast. Ein Teil der Geschichte des spanischen Königshauses wurde auch hier bei uns geschrieben“, resümiert Heiko Breithaupt. Beeindruckt zeigte sich auch die Botschafterin selbst und kündigte an, wieder nach Blankenburg zu kommen.



Bei fantastischem Sommerwetter im Terrassengarten am Kleinen Schloss v.l.n.r.: Dr. Angela Klein vom Braunschweigischen Landesmuseum, Annekatrin Wagner als Herzogin Christine Luise, Historiker Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel, Schlossführer Wolfgang Hage, Botschafterin María Victoria Morera Villuendas, Bürgermeister Heiko Breithaupt, Stadtratsvorsitzende Birgit Kayser und Claus Wagner als Herzog Ludwig Rudolf

Für neues Spielgerät geradelt und gerockt

20 Jahre ASM: Fahrradmarathon für Blankenburg

Anlässlich seines 20-jährigen Firmenjubiläums veranstaltete Stefan Meißner, Inhaber von ASM Autoservice Meißner, im Rahmen eines Familienfestes einen „Fahrradmarathon für Blankenburg“. Gemeinsam mit den Fitness- und Gesundheitsstudios „RM Balance“ und „Body Point“ konnten so 1 213 Euro zugunsten des Spielplatzes im Stadtpark erradelt werden. Zu den Startern beim sogenannten Cycling-Marathon gehörten Plattner Elektronik, Expert, die Blankenburger Wohnungsgesellschaft, RST Thale, die Havelländische Eisenbahn, Möbel Schulenburg, die Stadtwerke Blankenburg, der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, Angerstein Elektro Sanitär Heiztechnik, das Kurhotel Fürstenhof, Hans Hoffmann Bürobedarf und Einrichtungen, Rühlig Bürosysteme, Lars Bollmann und natürlich ASM selbst. Nun übergab Stefan Meißner den Spendenscheck an Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt verbunden mit dem Dank an alle Unterstützer. Einen Scheck über 805 Euro konnten Andreas Meyer und Karsten Schubert von der Initiative für Blankenburg dazu geben. 690 Euro davon entstammen einer

Spendenaktion während der Rock- und Popnacht des Veranstaltungsservices Leuteritz auf dem Großen Schloss im vergangenen Jahr. Eine Spendendose im Café Nest brachte weitere 80 Euro. Die Mitglieder der Initiative für Blankenburg erhöhten um 35 Euro. Gemeinsam einigten

sich Stefan Meißner und Andreas Meyer, dass von den Spenden ein Karussell für den Spielplatz im Stadtpark angeschafft werden soll, über das sich ab Herbst die Kleinsten der Stadt freuen können.

www.asm-automobile.de
www.eine-initiative-fuer-blankenburger.de



Spendenübergabe im Stadtpark für ein neues Karussell (v.l.n.r.): Anja Engel (Stadtwerke Blankenburg), Thilo Reinsch (RM Balance), Bärbel Voigt, Yves Zergiebel (Veranstaltungsservice Leuteritz), Nancy Hoffmann (ASM), Bürgermeister Heiko Breithaupt, Stefan Meißner, Thomas Kempf (Wohnungsgesellschaft), Andreas Meyer und Karsten Schubert (Initiative für Blankenburg)

Landwirt Michael Häge gewährt Einblick in ökologische Legehennenanlage

Cattenstedter Hühner liefern Bio-Eier

Familie Häge verschlug es im Jahr 2004 aus Baden-Württemberg in den Harz. In Hüttenrode gründete sie den „Erlenhof“, dazu kam im Jahr 2012 die „Argrargesellschaft Blankenburg“ in Timmenrode, nun folgte zwischen Cattenstedt und Wienrode die modernste Legehennenanlage im Harzkreis. Das Familienunternehmen beschäftigt 16 Mitarbeiter und zwei Auszubildende, bewirtschaftet 1 350 Hektar Fläche, 750 Hektar davon sind Ackerflächen. Zum Betrieb gehören 300 Mutterkühe plus Nachzucht sowie 26 000 Bio-Legehennen. Landwirt Michael Häge berichtete kürzlich bei einem Rundgang am neuen Standort, dass sich sein Unternehmen auf ökologischen Landbau spezialisiert hat und somit auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln beim Anbau der circa 15 bis 20 verschiedenen Nutzpflanzen, wie zum Beispiel Sonnenblumen, Quinoa und Buchweizen, verzichtet. In der Cattenstedter Legehennenanlage ist Platz für 12 000 Hühner. Neben Staubbädern, einem sogenannten Außenklimabereich und Picksteinen sorgen mehrere Mais-Silage-„Duschen“ am Tag für Abwechslung und Beschäftigung für die Tiere. Auf dem großzügig angelegten Au-

ßengelände sind für Wind- und Sonnenschutz mehrere Unterstandshütten verteilt (oberes Foto). In den Bio-Stallungen haben die Tiere mehr Platz als in herkömmlichen Legehennenanlagen, es gibt mehr Auslauf, Biofutter und die Schnäbel der Tiere werden nicht gekürzt. Etwa 3,5 Millionen Bio-Eier produziert der Betrieb in Cattenstedt pro Jahr. An Verbrauchermärkte vertrieben werden die Eier über einen Vermarkter aus Welbsleben bei Aschersleben. Rund zwei Millionen Euro flossen in die neue Anlage. Die konkreten Planungen zum Neubau begannen im Jahr 2013, im Oktober 2015 wurde die Baugenehmigung erteilt, Baustart war im September 2016, im Juli 2017 konnte die Anlage in Betrieb genommen werden.



Bio-Landwirt Michael Häge (Bildmitte) gewährt Einblicke in die neue ökologische Legehennenanlage.

„Macht und Pracht“ im Fokus

Tag des offenen Denkmals am 10. September

Zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals laden rund 7 500 historische Baudenkmale, Parks oder archäologische Stätten ihre Türen zur Besichtigung.

Folgende Blankenburger Denkmale haben für Interessierte geöffnet:

Burg und Festung Regenstein

Am Platenberg

geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr

11 Uhr 67. Thementag „Festungsbau“ mit dem Geschichtsverein „History4You“

Kleines Schloss

Schnappelberg 6

geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

Führung durch die „Baustelle Kleines Schloss“: 14.30 Uhr

Münzmühle – Damköhlersche Mühle

Münze 2

geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Historische Gesellenherberge, Herbergsmuseum

Bergstraße 15

geöffnet von 10.00 bis 16.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Rodelhaus

Hasselfelder Straße 31a

geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr

Führungen: 14, 15 und 16 Uhr

Sportliche Spiele, Informationen zum Rennrodelsport

Domäne

Tränkestraße 10

geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Bartholomäuskirche

Bartholomäikirchhof

geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr

Führungen nach Bedarf von 10 bis 16 Uhr

Lutherkirche Georgenhof

Herzogstraße 16

geöffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Kloster Michaelstein, Pilger- & Frauenkapelle

Michaelstein 3

geöffnet von 10.00 bis 11.30 Uhr und 12.00 bis 13.30 Uhr

Führungen während der gesamten Öffnungszeit

Großes Schloss

Großes Schloss 1

geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr

Führungen nach Bedarf bis 16 Uhr

16 Uhr: Vortrag „Barocker Glanz und europäische Wirkungsmacht“ durch Prof. Dr. h. c. Gerd Biegel. Informationen zur Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz durch Projektreferent Dr. Eckhard Wegner. Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Heimatstube, Schwanecksche Villa

Stadt Derenburg

Obermauerstraße 8

geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

Führungen: ab 14.00 Uhr

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

Den interessierten Besuchern gewähren die Ortschronisten einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils Stadt Derenburg. Neue Ausstellungen zu folgenden Themen: Die Mühlen der Stadt Derenburg, Hexenverbrennung, Mittelalterliche Foltergeräte, Präsentation der Derenburger Feuerwehr (130 Jahre), Neubestückung einiger Vitrin.

www.tag-des-offenen-denkmals.de



Großes Schloss und Wandernadel unter den Besten

Erneut veranstaltete der Harzer Tourismusverband die Wahl zu „Ihre Besten im Harz“. Rund 300 Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten standen zur Auswahl. Ziel war unter anderem, die Vielfalt der Harzer Sehenswürdigkeiten, Freizeit- und Kultureinrichtungen kompakt auf einem Blick darzustellen.

In der Kategorie „Kultur pur“ wurde das Große Schloss Blankenburg auf den 6. Platz gewählt. Ein weiteres „Blankenburger Kind“, die Harzer Wandernadel, landete auf Platz 3 in der Kategorie „Natur pur“. Insgesamt können sich mit dem Titel „Ihre Besten im Harz – TOP 10 2017/18“ nun folgende 30 Einrichtungen schmücken:

TOP 10 in der Kategorie „Kultur pur“

1. Harzer Schmalspurbahnen
2. Erlebnisturm Zwinger in Goslar
3. Hoftheater Scharzfeld

4. Harzer Bergtheater in Thale
5. Klosterhof Brunshausen in Bad Gandersheim
6. **Großes Schloss Blankenburg**
7. Schloß Wernigerode®
8. HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle in Bad Grund
9. Kloster Ilsenburg
10. UNESCO Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg

TOP 10 in der Kategorie „Spaß pur“

1. Megazipline an der Talsperre Wendefurth
2. Baumwipfelpfad Harz in Bad Harzburg
3. Seilbahnen Thale Erlebniswelt
4. ErlebnisBocksBerg Hahnenklee
5. Kirchberg-Therme in Bad Lauterberg
6. Hängebrücke „Titan RT“ an der Wendefurth Talsperre
7. MSB-X-Trail in St. Andreasberg
8. Wurmbergseilbahn Braunlage Erleb-

niswelt

9. Pullman City Harz
10. VITAMAR Bade- und Saunaspaß in Bad Lauterberg

TOP 10 in der Kategorie „Natur pur“

1. Sternwarte Sankt Andreasberg
2. Die Einhornhöhle in Scharzfeld
3. **Harzer Wandernadel**
4. Brocken
5. KräuterPark Altenau
6. Rübeländer Tropfsteinhöhlen
7. Luchsgehege in Bad Harzburg
8. WeltWald Harz Bad Grund
9. Schauhöhle Heimkehle nahe Uftrungen
10. Natur-Erlebniszentrum HohneHof, Drei Annen Hohne

www.rettung-schloss-blankenburg.de

www.harzer-wandernadel.de

www.ihre-besten-im-harz.de

www.harzinfo.de

Gespräch zu den Ortsumfahrungen Blankenburg und Hüttenrode

Neue Zahlen sollen die Dringlichkeit betonen

Eine Ortsumfahrung der Bundesstraße 81 für Blankenburg (Harz) – leider unter „ferner liefen“ im Bundesverkehrswegeplan 2030. Diese enttäuschende Nachricht erreichte die Blütenstädter und die politisch Verantwortlichen vor einigen Monaten, nachdem das Gesetzeswerk vom Bundestag verabschiedet worden war.

Wie geht es nun weiter angesichts der unerträglichen und noch zunehmenden Verkehrsbelastung in der Blankenburger Innenstadt? Die Hoffnung auf eine Entlastung will natürlich noch niemand endgültig aufgeben.

Welche Schritte als nächste gemacht werden könnten, erläuterten Vertreter der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt kürzlich bei einer Bürgerversammlung in der Alten Schule Hüttenrode. Dieser Versammlungsort wurde gewählt, weil zumindest für einen Teil der verkehrsentlastenden Vorhaben eine Perspektive besteht, nämlich für die Teilortsumfahrung B 27 bei Hüttenrode.

Verkehrsaufkommen im Zentrum steigt weiter an

Eine Chance für die Ortsumfahrung Blankenburg mitsamt Untertunnelung der Teufelsmauer sieht Uwe Langkammer, Präsident der Straßenbaubehörde in einer weiteren Verkehrszählung in Blankenburgs Innenstadt, vor allem an den „neuralgischen Punkten“ Körnerkreuzung, Mauerstraße, Neue Hal-

berstädter Straße. Bei bisherigen Erfassungen, die bereits eine enorme Belastung nachgewiesen haben, ist das Verkehrsaufkommen durch die neue Touristen-Attraktion „Hängebrücke“ an der Rappbode-Talsperre noch nicht einmal berücksichtigt. Seine Behörde werde eine neue Zählung durchführen, kündigte Langkammer an. Der Bundesverkehrswegeplan werde alle fünf Jahre überprüft, ergänzte die Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer. Mit aktuellen Zahlen könne die Dringlichkeit des Vorhabens noch einmal belegt werden. Auch Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt will die Hoffnung auf die Ortsumgehung nicht aufgeben, wie er erklärte.

Wegen der hohen Kosten bei der Teufelsmauer-Untertunnelung sei das Projekt aus der Planung herausgefallen, rief Uwe Langkammer in Erinnerung. Cattenstedts Ortsbürgermeister Werner Greif und die Vorsitzende des Blankenburger Stadtrats Birgit Kayser appellierten an die Planer und politisch Verantwortlichen, die Bundesstraßen 27 und 81 im Zusammenhang zu sehen, denn nur so sei eine Entlastung wirklich möglich.

Die Umfahrung Hüttenrode der B 27 ist nun im Verkehrswegeplan als „weiterer Bedarf mit Planungsauftrag“ klassifiziert. Dass seine Behörde den Auftrag annehmen wolle, machte Langkammer vor den versammelten Einwohnern Hüttenrodes und ihren Gästen deutlich. Arno Manthey, zuständiger Bereichsleiter am Standort Halberstadt der

Straßenbaubehörde ging ins Detail und stellte gemeinsam mit dem Regionalbereichsleiter Steffen Hörold die Pläne vor: Danach soll die neue Straßenführung von Rübeland kommend kurz hinter der Eisenbahnbrücke beginnen. Sie schwenkt dann nach rechts, quert einen Wirtschaftsweg und trifft hinter Hüttenrode auf die Landesstraße 94 in Richtung Almsfeld. An der Einmündung zur Bundesstraße 81 wird ein neuer Knoten ausgebaut. Besondere Sorge machen den Experten die Überbleibsel des Altbergbaus im Streckenverlauf. Die Planung soll darauf abgestimmt werden, so dass die neue Straße den Altbergbau-Bereich an der schmalsten Stelle durchquert. Um den PKW-Fahrern die Möglichkeit zu geben, auch einmal einen LKW zu überholen, ist für die Steigung hinter dem Blauen See ein zusätzlicher Fahrstreifen vorgesehen.

Freie Fahrt auf der neuen B 27 frühestens 2023

Rund sieben Millionen Euro soll die 2,5 Kilometer lange Ausbaustrecke kosten. Wann mit den Arbeiten begonnen werden kann, ist noch unklar. Planung und Prüfverfahren würden rund drei Jahre in Anspruch nehmen, erklärte Steffen Hörold. Dann könne der Antrag auf Finanzierung beim Bundesverkehrsministerium gestellt werden. Weitere drei Jahre würden für die Ausschreibung und schließlich den Bau benötigt. Vor 2023 wird also kein Verkehr über die neue Straße rollen.

Grasekönigin Lisa und Heuprinzessin Angelina gekürt

Peter Gehlmann berichtet:

Der Hüttenröder Grasedanz, sicher eines der eindrucksvollsten Heimat- und Brauchtumsfeste im Harz, gestaltete sich in diesem Jahr bei kaiserlichem Wetter traditionell am ersten Augustwochenende zu einem Höhepunkt für die Hüttenröder und die zahlreichen Gäste aus der Region. „Wir können sehr zufrieden sein“, resümierte Carsten Ulrich, Vorsitzender des für den Grasedanz verantwortlich zeichnenden Harzklubs, und fügte ein großes Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer sowie die Besucher aus nah und fern hinzu.

Schon Tage vor dem Fest waren die Mitstreiter emsig bei der Sache, um den Festplatz auf Vordermann zu bringen. In aller Frühe zogen am Grasedanzsonnabend die Birkenschläger in die Wälder, um das saftige Grün für den Häuserschmuck zu schlagen und in den Nachmittagsstunden im Dorf zu verteilen. Die Grasedanzfrauen hingegen zog es an die Bode, um Schilf und andere Kostbarkeiten für die schmucken Kiepen und Harken zu holen. Schon am Vorabend hatten sie vor dem Vereinshaus die große Girlande gebunden, die später über dem Eingang am Festplatz in der Meine auf das traditionelle Frauenrecht, welches ab Sonntagvormittag in Kraft tritt, verweist.

Unter vielen Augenzeugen liefen die Vorbereitungen für die Auslosung von Grasekönigin und Heuprinzessin. Die jungen Mädchen sowie viele Kinder brachten

duftendes Heu und breiteten es auf der Festwiese aus. Dann kamen die großen Augenblicke: Unter der Regie von Frau Hauptmann Kathrin Kunzelmann wurde es spannend bei der Wahl der Heuprinzessin, die auf Angelina Mann fiel. Herzlicher Beifall begleitete sie auf die Bühne, wo ihr Ortsbürgermeister Manfred Busse die schmucke Holzkrone und die Grasedanzfrauen die Schärpe übergaben.

Nun galt es, die diesjährige Grasekönigin unter den jungen Frauen, die Aufstellung genommen hatten, zu küren. Das Königslos in der Schürze der Frau Hauptmann bestimmte Lisa Bode zur neuen Hüttenröder Grasekönigin. „Ich kann es gar nicht fassen“, sagte die 18-jährige, die erstmals Heu zum Festplatz gebracht hatte. Mit Jubel und Beifall begrüßte das kleine Harzdörfchen seine neue Majestät.

Der große Festumzug im Beisein der Hüttenröder Vereinigungen und zahlreicher Ehrengäste wie Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt führte durch das Dorf bis in die Meine, wo das Fest offiziell eröffnet wurde.

Der Bergverein präsentierte in Absprache mit dem Harzklub-Zweigverein noch eine Überraschung: Andreas Pa-

wel überreichte an den Landesheimatbund die Bewerbungsunterlagen für das Heimatfest, das seit 1885 in Hüttenrode als immaterielles Kulturerbe organisiert wird. Nun wurde gefeiert! Hervorzuheben ist hier die Heuversteigerung, bei der die Einwohner und auch einige Gäste tief in die Taschen griffen, um einen „Hucken“ zu ersteigern und dafür die Königin ins Heu werfen zu dürfen.

Das Festwochenende klang gemütlich am Montag mit dem Hackelsfrühstück und einer Kaffeetafel aus.

Der Hüttenröder Grasedanz wird ganz sicher auch die nächsten Generationen erfreuen. Die Aufforderung der Frau Hauptmann, „Präsentiert die Sichel!“, ist überall bekannt.

Die Bilder werden zum Heimattag am 9. September in der Meine gezeigt.

Foto: Peter Gehlmann



Angelina Mann (links) mit den weiteren Bewerberinnen um den Titel der Heuprinzessin mit ihren bunt geschmückten Kiepen.

Tag der Heimat in Hüttenrode – das Programm für den 9. September

ab 11 Uhr

- Treffen mit Gästen vom Landtag, dem Stadt- und Ortschaftsrat, den Hüttenröder Vereinen und interessierten Einwohnern am Feuerwehrgerätehaus; Übergabe einer Bildersammlung an die Feuerwehr
- Präsentation der Gedenktafel „Bomben auf den Brink 1944“
- Besichtigung des Vorhabens „Künftige Nutzung der Kirchrueine“, Bericht eines Zeitzeugen vom Brand 1973, Bericht des Fördervereins über die anstehenden Bauarbeiten
- Öffnung und Besichtigung der neu gestalteten Heimatstuben und des Geschichtsarchivs

12.30 Uhr

- „Historische Busfahrt“ durch Hüttenrode mit Informationen zu geschichtsträchtigen Gebäuden

14.15 Uhr

- Präsentation von Bildern, Texten und

Dokumenten aus der Geschichte des Dorfes auch mit alten Hüttenröder Bildern im Dorfgemeinschaftshaus und im Ski-Heim

15 Uhr

- Bilder- und Filmschau auf Großbildschirmen, unter anderem mit „Rock am Brink in der Kirchenruine 2017“, „Hüttenrode 875-Jahrfeier“ im Jahr 2008, „Das Brauchtumsfest 'Grasedanz' mit allen Königinnen“, „Bilder des Dorfes aus allen Vereinen“, „Stauende Kinderaugen – Sportfeste und andere Aktionen“, „Das Hüttenröder Volleyball-Turnier – Deutschlands größtes“, „Blankenburger Jubiläen 1983 und 2012“ und vieles mehr
- 99 Bild- und Textordner im Dorfgemeinschaftsraum (auch zum Ausleihen und späterer Übergabe an die Stadt und den Landkreis)
- „Die Harzer Kaffeetafel“ sowie „Die Hobbyschau – eine Präsentation der Ver-

eine und Bürger mit Bastelarbeiten, Büchern, alten Abzeichen, Ansichtskarten“ auf dem Festplatz Präsentationen Hüttenröder Vereinigungen

16.15 Uhr

- Begrüßung der Gäste im Beisein der Grasekönigin und Heuprinzessin sowie der Schützenkönige und Auftritt der drei Püschelgruppen

17 Uhr

- Übergabe von historischen Geschenken, Königschronik an Frau Hauptmann, Königskrone an das Deutsche Haus, Schnitzarbeiten vom Brauchtumsfest, an den Harzklub (für die Heimatstuben), Sport-Chronik an SV Glück auf, Olympiabücher an den Ski-Verein (als Leihgabe), Chronik der Vereine sowie Chronik „Straßen und Häuser“ an den Ortsbürgermeister und anderes

17.30 Uhr

- Köstlichkeiten vom Grill

Cattenstedter Knirpse zu Besuch bei der DRG in der Weinbergstraße:

„Wo kommt eigentlich unser Mittagessen her?“

„Woher kommt eigentlich unser Mittagessen?“, fragten sich die Kinder der Cattenstedter Kindertagesstätte „Kinderland“ und machten sich mit ihren Erzieherinnen Sylvia Kersting und Ines Kilian auf den Weg in die Blankenburger Weinbergstraße zur DRG Dienstleistungs- und Reinigungsgesellschaft. Genau dort wird nämlich seit über zwölf Jahren das Essen für die Jungs und Mädchen frisch zubereitet. Nach einer großen Portion Gulasch und Kartoffeln stellte sich Küchenchefin Andrea Rischke geduldig den vielen Fragen, die die Kinder hatten. Dass sie am liebsten Gulasch kocht und Suppe isst, verriet sie den Kindern auf Nachfrage. Und dass sie morgens in aller Frühe um halb vier ihren Kuchendienst antritt, um die zweitausend Portionen täglich frisch zuzubereiten und die frischen Warenlieferungen entgegen zu nehmen. Die DRG besteht seit dem Jahr 1994 und beliefert seitdem inzwischen fast fünfhundert Kunden, darunter Kindergärten und Schulen, Betriebe, Behörden, aber auch Privatpersonen.

Gegründet wurde das Unternehmen von Peter Volmer. Nach seinem Tod in diesem Jahr übernahm seine Ehefrau Carola Vol-

mer die Geschäfte. Mit ihren rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt sie die Firma in seinem Sinne fort. Das Unternehmen beliefert regional und

überregional elf Kindertagesstätten und vierzehn Schulen – nicht nur im Harz-kreis, sondern auch bis in den Salzkreis. www.drg-blankenburg.de



Die Cattenstedter Knirpse zu Besuch in der DRG bei Carola Volmer (Bildmitte) und ihrer Angestellten und DRG-Urgestein Petra Hollmann (hinter dem Tresen). Nicht nur die Kinder, auch ihre Erzieherinnen Sylvia Kersting (links) und Ines Kilian (rechts) fanden den Ausflug spannend.

Börneckerin eröffnet in Heimburg Pension

Aus Roseneck wird Landgasthaus Zander

Nach monatelanger Vorbereitung und Überwindung bürokratischer Hürden hat die Börneckerin Birgit Zander die Pension Roseneck in Heimburg übernommen und unter dem neuen Namen „Landgasthaus Zander“ wieder eröffnet.

Erfahrungen im Gastbergewerbe hat Birgit Zander, ist sie doch Eigentümerin des Blankenburger Kurhotels „Fürstenhof“ und betrieb dieses bis vor wenigen Jahren auch selbst.

Zwölf Zimmer, Einzel-, Doppel-, Dreibett- und sogar Turmzimmer, laden in die Pension an der alten B 6 in der Elbingeröder Straße 2 ein. W-LAN gibt es kostenfrei dazu. Das hauseigene Restaurant bietet regionale und alpine Speisen. „Unser Koch legt sehr großen Wert auf Handwerk, Qualität und Individualität der Speisen“, heißt es im Landgasthaus. Man bekenne sich ausdrücklich zu „Slow Food“ und verzichte auf chemische Geschmacksverstärker oder künstliche Zusätze.

Für Feiern, Seminare und Tagungen steht ein Gesellschaftsraum bereit.

Zahlreiche Gratulanten erschienen zur Eröffnung am 20. August.

www.landgasthauszander.de



Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt gratulierte Birgit Zander zur Eröffnung und überreichte symbolisch das Stadtwappen.





Am 9. September findet das Regensteinfest der Blankenburger Wohnungsgesellschaft statt. Unter dem Motto „100 Jahre Karl Zerst“ sind alle Blankenburger und Gäste herzlich eingeladen. Neben Speisen und Getränken gibt es verschiedene Highlights zu erleben und bestaunen: Es wird eine Hüpfburg und Kinderschminken geben, die Skateranlage lädt zum Befahren, das Spielmobil vom Georgenhof ist vor Ort, ebenso die Feuerwehr mit einer Technikshow, Kistenstapeln und der Spritzwand. Es wird gegrillt und für den „süßen Zahn“ gibt es einen Waffel- und einen Eisstand. Egal ob Essen oder Trinken – alles kostet nur 1 Euro. Der Erlös wird an einen guten Zweck gespendet.

Timmenröder Henry Bertling startet Training mit Talentgruppe

Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (Bildmitte, hinten), Sportminister Holger Stahlknecht (hinten links) und Landessportbund-Präsident Andreas Silbersack (hinten rechts) haben kürzlich in Bernburg den Startschuss für Talentgruppen gegeben. Mehr als 30 der sportlich talentiertesten Mädchen und Jungen trainieren ab sofort einmal wöchentlich in Aschersleben, Bernburg und Calbe in den Sportarten Leichtathletik, Kanu-Rennsport und Rudern. Auch Henry Bertling aus Timmenrode (vorn, Bildmitte) gehört zu den talentiertesten 9- bis 10-Jährigen. Er konnte im Kanu-Fahren überzeugen. Zum Schuljahresbeginn 2017/18 begann für landesweit rund 450 Viertklässler in 42 regionalen Talentgruppen das gemeinsame Training mit anderen Talenten aus ihrer Region. Sie hatten sich im vergangenen Schuljahr bei den Sachsen-Anhalt-Spielen als die Besten von mehr als 16 000 Gleichaltrigen erwiesen. „Ich hoffe, dass für einige der Mädchen und Jungen die Talentgruppen zum Sprungbrett für eine leistungssportliche Karriere werden. Vor allem aber sollen sie eines haben, jede Menge Spaß beim Sporttreiben“, so Andreas Silbersack über die Kampagne.



Stadtverwaltung bildet wieder aus



Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister Andreas Flügel (rechts im Bild) und Manja Wecke (links), für die Ausbildung zuständige Sachbearbeiterin im Personalbüro, heißen Lisa-Victoria Suckfiel (2. von rechts) als neue Auszubildende in der Stadtverwaltung herzlich willkommen. Die 23-jährige Wernigeröderin absolviert von nun an ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, wobei sie alle Bereiche der Verwaltung durchlaufen wird. Das hat Jonas Wollner (Bildmitte) bereits hinter sich. Er schloss kürzlich seine Ausbildung erfolgreich ab und widmet sich nun seinem neuen Aufgabengebiet im Finanzbereich der Verwaltung. Ins zweite Ausbildungsjahr startete Jenny Hildebrand (2. von links).

Nachruf

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Hans Hornig

23. Juli 1949 – 22. August 2017

Herr Hornig war als langjähriger Mitarbeiter im Technischen Eigenbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz) als Kolonnenführer tätig. Wir schätzten ihn sehr.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihn vermissen werden.

Wir werden Herrn Hornig ehrend in Erinnerung behalten.

Stadt Blankenburg (Harz)	Technischer Eigenbetrieb der Stadt
Der Bürgermeister	Blankenburg (Harz)
Heiko Breithaupt	Betriebsleiter, Personalrat
	und Belegschaft



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine September 2017

11.09.2017	Ortschaftsrat Wienrode	19.00 Uhr	Wienrode, Kampstraße 6 b
12.09.2017	Ortschaftsrat Stadt Derenburg	19.00 Uhr	Stadt Derenburg, Obermauerstr. 8
12.09.2017	Ortschaftsrat Timmenrode	19.00 Uhr	Timmenrode, An der Ziegelhütte 7
13.09.2017	Ortschaftsrat Heimbürg	19.00 Uhr	Heimbürg, Blankenburger Berg 3
14.09.2017	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr	Cattenstedt, Oberdorfstr. 4
14.09.2017	Ortschaftsrat Börnecke	19.30 Uhr	Börnecke, Hohe Str. 4 a
14.09.2017	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr	Hüttenrode, Hüttenröder Lange Str. 5
18.09.2017	Ausschuss Soziales, Schule, Sport, Jugend u. Senioren	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Rathaus, Markt 8
19.09.2017	Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Rathaus, Markt 8
20.09.2017	Betriebsausschuss SKB	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Rathaus, Markt 8
21.09.2017	Betriebsausschuss TEB	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Alte Halberstädter Str. 31 a
25.09.2017	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Rathaus, Markt 8
26.09.2017	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr	Blankenburg (Harz), Rathaus, Markt 8

Inhalt

- Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) – Vergnügungssteuersatzung.
- Wahlbekanntmachung
- Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Ankündigung der Einziehung einer Straßenfläche
- Ausweisung der NATURA 2000-Gebiete mittels Landesverordnung (N2000-LVO LSA) – Auslegung des Verordnungsentwurfes
- Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) – Vergnügungssteuersatzung. Vom 31. August 2017.

Aufgrund der §§ 5, 8, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) und der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2016 (GVBl. LSA S. 202), beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 31. August 2017 die folgende Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Blankenburg (Harz):

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Blankenburg (Harz) erhebt eine Vergnügungssteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

- (1) Gegenstand der Steuer ist der Betrieb
 - a) von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten, -geräten und -automaten, mit denen Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Geldspielgeräte), die mit manipulationssicheren Zählwerken ausgestattet sind,
 - b) von Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen mit denen kein Geld oder Gegenstände ausgespielt werden können (Unterhaltungsgeräte) an öffentlich zugänglichen Orten im Stadtgebiet, sofern die Benutzung der Geräte und Spiele von der Zahlung eines Entgeltes abhängig ist.
- (2) Gegenstand der Steuer ist auch die entgeltliche Benutzung von elektronischen multifunktionalen Bildschirmgeräten,

soweit sie der Öffentlichkeit zugänglich sind, die das Spiel am Einzelgerät oder durch Vernetzung mit anderen örtlichen Geräten (LAN) oder im Internet ermöglichen. Die Besteuerung kommt nicht in Betracht, wenn der Personalcomputer ausschließlich zur Informationsbeschaffung oder für die Aus- und Weiterbildung eingesetzt wird.

- (3) Spielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software mindestens folgende Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet: Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezählte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw.
- (4) Öffentlich zugängliche Orte im Sinne des Abs. 1 und 2 sind insbesondere:
 - a) Spielhallen oder ähnliche Unternehmen im Sinne des § 33 i Gewerbeordnung (GewO);
 - b) Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsbetriebe oder ähnliche Räume;
 - c) auch solche Orte, die nur gegen Entgelt, gleich welcher Art, nur von einem bestimmten Personenkreis betreten werden dürfen (z.B. Vereinsgaststätte) oder
 - d) solche Orte, die nur während bestimmter Stunden oder auch nur an bestimmten Tagen geöffnet sind.

§ 3 Steuerbefreiungen

Von der Vergnügungssteuer sind befreit:

1. Geräte, die nach ihrer Bauart ausschließlich für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind;
2. Spielgeräte auf Volksfesten, Jahrmärkten, Schützenfesten und anderen zeitlich begrenzten Sonderveranstaltungen;





... Ihr Taxi mit Pfeiff

03944 - 353291



AUSREICHEND SICHER?

Nicht erst durch die letzten Unwetter Ende Juni, u.a. im Landkreis Harz, ist deutlich geworden, das Wetterereignisse mit Starkregen, Sturm, Hagel und Hochwasser zunehmen. Diese Ereignisse zeigen aber auch deutlich, wie sinnvoll und notwendig eine Elementarabsicherung ist.

Starkregen kann überall auftreten, Keller laufen voll, Ihr Hausrat wird zerstört. Wer nicht auf den finanziellen Folgen sitzen bleiben möchte, sollte jetzt privat vorsorgen. Die ÖSA als Ihr Regionalversicherer bietet Ihnen dafür die passenden Lösungen.

Wir beraten Sie gern.

ÖSA-Agentur
Antje Wiese

Katharinenstr. 7
38889 Blankenburg
Tel.: 03944/2719
Mail: wiese_antje_agentur@oesa.de



Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

 **Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieuerung · Schornsteinsanieuerung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

38889 Blankenburg

Tel. 0 39 44-21 47

Bergstraße 7

Fax 0 39 44-6 13 40

bodenstein-dachdecker@web.de

Landgasthaus Zander
Heimburg



Regionale & alpine Spezialitäten, gepflegte Getränke in familiärer und gemütlicher Atmosphäre genießen. Unser Landgasthaus verbindet ländlichen Charme und Moderne in unseren **12 Zimmern**, im Restaurant und unserer Außenterrasse.

Familienfeiern, Firmenfeiern bis 30 Personen; hierfür empfiehlt sich insbesondere unsere Spezialität der Landhausspießbraten mit Kauzenbräu.

**Geöffnet von Montag bis Samstag von 15.30 bis 21.00 Uhr.
Warme Küche von 17.30 bis 20.00 Uhr.**



Landgasthaus Zander
Elbingeröder Straße 2
38889 Blankenburg – Heimburg
(Harz)
Telefon: 03944 / 980 366
Fax: 03944 / 980371
www.landgasthauszander.de
info@landgasthauszander.de

Wir sind für Sie da - qualifiziert, erfahren und kompetent

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Tagespflege
- ✓ Sozialstation, Essen auf Rädern
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Kindertagesstätten

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



3. Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen und TV-Geräte;

4. Dartspiele, Billard, Tischfußballgeräte.

§ 4 Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist derjenige, dem die Einnahmen zufließen.

(2) Steuerschuldner sind auch,
a) der oder die Besitzer der Räumlichkeiten, in denen die Spielgeräte im Sinne von § 2 Abs. 1 und 2 aufgestellt sind, wenn sie für die Gestattung der Aufstellung ein Entgelt oder einen sonstigen Vorteil erhalten;
b) der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der Spielgeräte im Sinne von § 2 Abs. 1 und 2.

(3) Personen, die nebeneinander die Steuer schulden, sind Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung und Ende der Steuerpflicht

(1) Bei dem Betrieb von Geräten im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 entsteht die Steuerschuld mit dem 1. des Monats, in dem das (die) Gerät(e) in Betrieb genommen werden.

(2) Im Falle des § 2 Abs. 1 und 2 endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Betrieb der(s) Geräte(s) eingestellt wird.

§ 6 Erhebungszeitraum und Entstehung der Steuerschuld

Der Erhebungszeitraum ist der Kalendermonat.

§ 7 Bemessungsgrundlage

(1) Bemessungsgrundlage für die Vergnügungssteuer bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit ist das Einspielergebnis.

(2) Als Einspielergebnis gilt bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicheren Zählwerken die Bruttokasse. Sie errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse (inklusive der Veränderungen der Röhreninhalte) abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld. Das negative Einspielergebnis eines Spielgerätes im Kalendermonat ist mit dem Wert 0,00 EUR anzusetzen.

(3) Bemessungsgrundlage für die Vergnügungssteuer bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit ist die Anzahl der Spielgeräte.

(4) Hat ein Spielgerät mehrere Spiel-, Geschicklichkeits- oder Unterhaltungseinrichtungen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander entgeltpflichtig bespielt werden können, so gilt jede dieser Einrichtungen als Spielgerät.

(5) Der Steuerschuldner hat alle Unterlagen, aus denen die Bemessungsgrundlagen hervorgehen, entspricht den Bestimmungen von § 147 Abgabenordnung (AO), aufzubewahren.

§ 8 Steuersätze

(1) Die Steuer beträgt für Geldspielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken i. S. d. § 2 Abs. 1 a) 13 v. H. des Einspielergebnisses.

(2) Die Steuer beträgt für Unterhaltungsgeräte i. S. d. § 2 Abs. 1 b) 20,00 EUR

(3) Die Steuer beträgt für elektronische multifunktionale Bildschirmgeräte i. S. d. § 2 Abs. 2 20,00 EUR

(4) Die Steuer beträgt für gesetzlich zugelassene Geräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die pornografische oder die Würde des Menschen verletzende Praktiken oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben 600,00 EUR

§ 9 Steuererklärung und Steuerfestsetzung

(1) Bei dem Betrieb von Geräten und Apparaten im Sinne von § 2 Abs. 1 und 2 hat der Steuerschuldner eine Steuererklärung auf einem durch die Stadt Blankenburg (Harz) vorgeschriebenen Formular innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf des Erhebungszeitraums selbständig abzugeben. Es handelt sich dabei um eine Steueranmeldung im Sinne des § 150 Abs. 1 Satz 3 der AO. Der Steuerschuldner hat die Steuer selbst zu berechnen.
Die Stadt Blankenburg (Harz) kann im Einzelfall eine abweichende Frist zur Abgabe der Steuererklärung festsetzen.

(2) Gibt der Steuerschuldner seine Steuererklärung nicht, nicht rechnerisch richtig, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig ab, so wird die Steuer durch Schätzung der Besteuerungsgrundlagen nach § 162 AO von der Stadt Blankenburg (Harz) erhoben. Dabei kann die Stadt von der Festsetzung von Verspätungszuschlägen nach § 152 der AO Gebrauch machen.

§ 10 Fälligkeit

Die Steuer wird durch Bescheid festgesetzt.
Die Steuer ist jeweils zu der im Bescheid genannten Fälligkeit zu entrichten.

§ 11 Meldepflicht

(1) Der Steuerschuldner hat die Inbetriebnahme und die Außerbetriebnahme von Spielgeräten sowie jede den Spielbetrieb betreffende Veränderung bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats der Stadt Blankenburg (Harz) anzuzeigen.

(2) Die Anzeige muss die Bezeichnung des Spielgerätes (Geräteart), den Gerätenamen, den Aufstellort, den Zeitpunkt der Inbetriebnahme bzw. Außerbetriebnahme oder der sonstigen den Spielbetrieb betreffenden Veränderungen und bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit zusätzlich die Zulassungsnummer enthalten.





Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40 · www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 · 06502 Thale · Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG · über 60 Einrichtungen · mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

Lebensqualität im Alter

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren. In unserem Senioren-Wohnpark sprechen die professionelle Betreuung, das Fachwissen unserer Mitarbeiter und die Qualität der Ausstattung für sich.

Wir bieten Ihnen:

- Pflege von Wachkoma- und beatmungspflichtigen Patienten
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreuung bei Morbus Parkinson
- Freundliche Zimmer mit Terrasse
- Probewohnen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Betreuung von Menschen nach Schlaganfall
- Physio- und Ergotherapie
- Friseur und Fußpflege

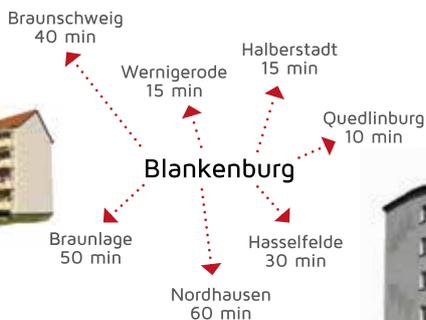
Bei uns finden Sie und Ihr Liebling ein neues Zuhause! Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und freuen uns auf Ihren Besuch!

MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis

Brauche dringend neue Wohnung

mit jungem sympathischen Gemüse



 **Blanksburger Wohnungsgesellschaft mbH**

Hospitalstraße 2 · 38889 Blanksburg · Tel 03944 952-0

Preiswerte Berufsbekleidung

von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann

NEU und top aktuell – Wir haben für Sie umgebaut und unsere Produktpalette erweitert.

Wir führen jetzt auch:



SSV-Angebot
20%
auf **DASSY-Shorts**



Mitschurin GALABAU & TECHNIK e. G.
Berufsbekleidung



Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel. 03943 / 249846 · Fax 50 00 21
berufsbekleidung@mitschurin.de
www.mitschurin.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr



§ 12 Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

- (1) Zur Sicherung einer gleichmäßigen und vollständigen Festsetzung und Erhebung der Vergnügungssteuer ist die Stadt Blankenburg (Harz) zur Nachprüfung der Steuererklärung berechtigt.
- (2) Die Stadt Blankenburg (Harz) ist berechtigt, Außenprüfungen nach §§ 193 ff. AO durchzuführen.
- (3) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, bei der Überprüfung und der Außenprüfung dem/der von der Stadt Blankenburg (Harz) Beauftragten unentgeltlich Zutritt zu den Geschäftsräumen zu gestatten, alle für die Besteuerung bedeutsamen Auskünfte zu erteilen sowie Räumlichkeiten, Zählwerksausdrucke und Geschäftsunterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, zugänglich zu machen.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 KAG-LSA handelt, wer
 - a) entgegen § 9 die Steuererklärung nicht oder nicht innerhalb der dort bestimmten Frist abgibt;
 - b) entgegen § 11 Abs. 1 die Inbetriebnahme oder Veränderung von bzw. bei Geldspiel- und Unterhaltungsgeräten nicht bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats anzeigt;
 - c) entgegen § 12 Abs. 3 die ihm obliegenden Pflichten nicht erfüllt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EUR geahndet werden.

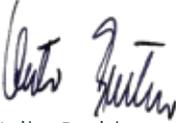
§ 14 Billigkeitsmaßnahme

Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Steuerschuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des einzelnen Falles unbillig, können sie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Blankenburg (Harz) vom 26. Januar 1994, zuletzt geändert am 10. Dezember 2009, außer Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 04.09.2017


Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Wahlbekanntmachung

1.

**Am 24. September 2017
findet die
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.**

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.¹⁾

2. Die Stadt Blankenburg (Harz)²⁾ ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.³⁾

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr beim Landkreis Harz, Haus I und II, Friedrich-Ebert-Straße 42, in 38820 Halberstadt zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler/-innen haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jede Wählerin / jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin / jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin/der Wähler gibt ihre/seine **Erststimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und ihre/seine **Zweitstimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler hinter einer Sichtblende im Wahlraum oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre/seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Hinter der Sichtblende darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wählerinnen/Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder

Rechtschreibprobleme erfolgreich überwinden



Wir fördern Ihr Kind auch in Englisch!

Wissenschaftliche Studie bestätigt: LOS-Förderung lohnt sich*.

Philipp war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler. Im letzten Jahr dann verschlechterte sich seine Rechtschreibung trotz intensiven Übens. Seine Eltern waren ratlos.

Gut beraten im LOS

Dann stießen seine Eltern auf das LOS. Philipps Mutter vereinbarte sofort einen Gesprächstermin. Denn Philipp und seine Eltern wollten keine Zeit mehr verlieren.

Erfolg in der Schule

Inzwischen wird Philipp seit rund sechs Monaten im LOS individuell gefördert. Seine Schreibsicherheit und sein Wortschatz haben sich bereits spürbar verbessert und er ist wieder motiviert. Schließlich will er mal Pilot werden – und dafür, das weiß Philipp genau, braucht er gute Noten.



Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Yvonne Zilling
LOS Wernigerode, Grüne Straße 27
Telefon 03943/6942630
LOS Halberstadt, Theaterpassage 4
Telefon 03941/6216392

* Infos unter www.LOSdirekt.de

Haushaltsauflösungen

– diskret und vertraulich –

- Verrechnung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, E-Geräten
- Instandsetzungs- u. Reinigungsarbeiten
- Möbeltransporte
- Wohnungsübergabe kann für Sie übernommen werden

alles zu Festpreisen

Keine Anfahrtskosten!

Kunze GbR, Wernigerode

Tel. 03943/264630

24-h-Tel.

0172/3455832



EBAG ■ Verkauf
 ■ Vermietung
 ■ Reparatur
 ■ Fahrzeugbau
ELBE BAUMASCHINEN



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
 Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
 Tel. 03944.9080010 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



Dienstleister für Winterdienstleistungen gesucht



Das **Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Weißenfels** sucht zum 01.10.2017 einen Dienstleister für Winterdienstleistungen.

Die Winterdienstleistungen werden am **Standort Blankenburg** im Objekt: Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne, 38889 Blankenburg benötigt.

Leistungszeitraum: 01.10.2017 – 15.04.2018
 Es besteht die Option auf einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 4 Jahren.

Umfang der Leistung:
 Schneeräumung und Streudienste gem. Vertrag / Leistungsbeschreibung

Innenbereich der Kaserne: 36.068 m² Straßen/Wege/Plätze
 2.711 m² Gehwege (mit Treppen)

Außenbereich der Kaserne: 840 m² Straßen/Wege/Plätze gem. Lageplan

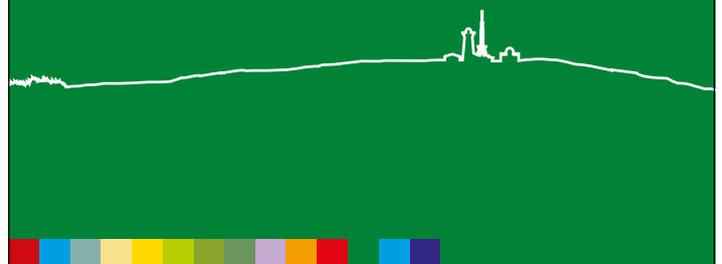
Gesonderte Information:
 Winterstreugut ist durch den Auftragnehmer bereitzustellen und vorzuhalten.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Weißenfels
 Zeitzer Straße 95
 06667 Weißenfels
 Ansprechpartner: Frau Martin Tel.-Nr.: 03443 33-2426

E-Mail: bwdlzeissenfels@bundeswehr.org

Harzdruckerei für den Harz, stark für die Region.



direkt an der B6n. Max-Planck-Str. 12/14.
 38855 Wernigerode. Telefon 0 39 43 / 54 24 0.
info@harzdruckerei.de www.harzdruckerei.de



b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede wahlberechtigte Person kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Stadt Blankenburg (Harz), den 09.09.2017

- 1) Bei abweichender Festsetzung des Beginns der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit-Beginn einzusetzen.
- 2) Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.
- 3) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 31.08.2017 den Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf der 2. Änderung des FNP der Stadt Blankenburg (Harz), bestehend aus dem Planteil mit Planzeichnungen und der Begründung mit Umweltbericht (Stand: 07/2017) gefasst. Weiterhin wurde beschlossen, folgende wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung mit auszulegen:

- Regionale Planungsgemeinschaft Harz, Turnstraße 8, 06484 Quedlinburg, vom 12.04.2017,
- Landkreis Harz, Bauordnungsamt, Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt, vom 10.05.2017.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung des o.g. Entwurfes und der vorgenannten Stellungnahmen in der Zeit

vom 18.09.2017 bis einschließlich zum 20.10.2017

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten: montags von 9 bis 14 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr. Den Bürgern wird während der Ausle-

gungsfrist auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Für die Belange des Umweltschutzes sind die voraussichtlichen Umweltauswirkungen insbesondere auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Tiere und Pflanzen sowie deren Wechselwirkungen untersucht und im Umweltbericht betrachtet worden. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten sind. Die umweltbezogenen o.g. Stellungnahmen enthalten folgende Hinweise, die ebenfalls in den Planteil einfließen. z. B. zur Berücksichtigung des Hochwasserschutzes im Bereich Derenburg.

Stellungnahmen zum ausliegenden Entwurf der 2. Änderung des FNP der Stadt Blankenburg (Harz) können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im o.g. Bürgerbüro abgegeben werden.

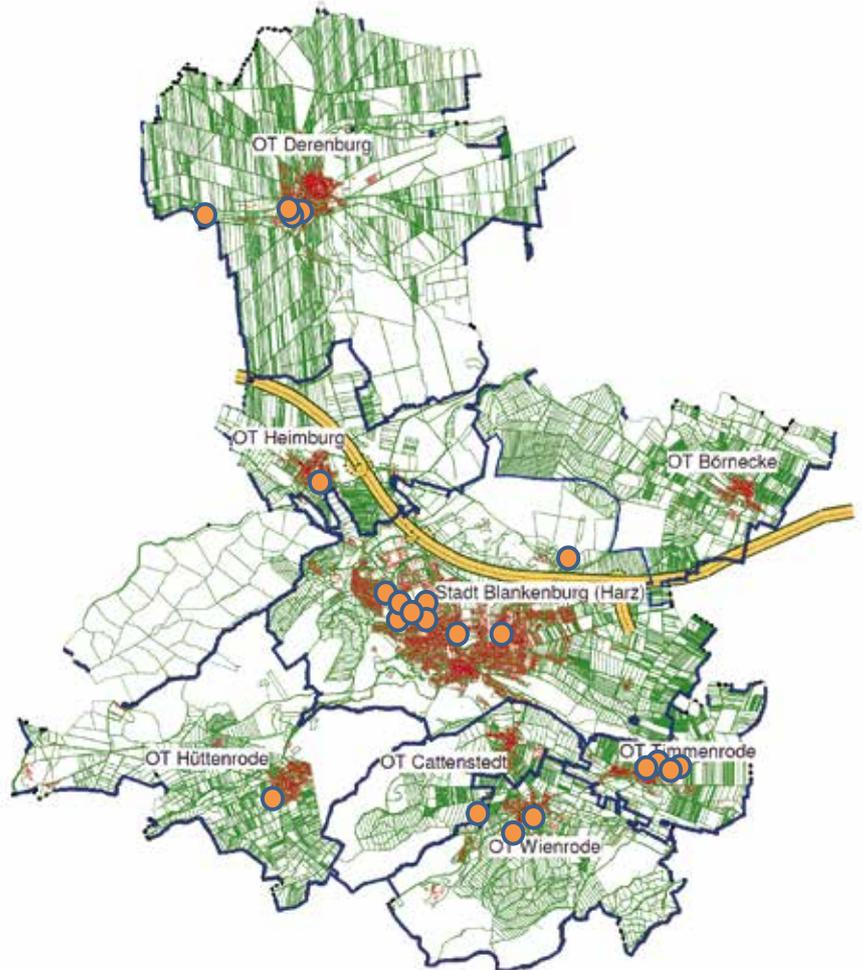
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über diese der 2. Änderung des FNP gemäß § 4 a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Die Lage der Änderungsbereiche ist in den beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 01.09.2017

Gez. Heiko Breithaupt

Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Übersichtsplan Blankenburg (Harz) mit Darstellung der Lage der Änderungsbereiche zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Blankenburg (Harz)

unmaßstäblich

Kompetenz vor Ort



**Stadtwerke
Blankenburg**

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de



Geschäftszeiten:

Montag 8:00–16:00 Uhr
Dienstag 8:00–18:00 Uhr
Mittwoch 8:00–12:00 Uhr
Donnerstag 8:00–16:30 Uhr
Freitag 8:00–12:00 Uhr

Kassenzeiten:

Dienstag 9:00–12:00 Uhr
13:00–17:30 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr

Havarie-Notdienst
für Strom und Gas

 **0175 5742710**

Ökostrom RE

100% grüne Energie mit regionalem Klima-Projekt



Börnecker Str. 6 · 38889 Blankenburg (Harz) · Telefon: 03944 900144
E-Mail: klima@sw-blankenburger.de · www.sw-blankenburger.de



Ankündigung der Einziehung einer Straßenfläche

1. Es ist beabsichtigt, von der Waldstraße, Flur 1, Flurstück 170/2, Gemarkung Hüttenrode, eine Straßenfläche mit einer Größe von 33 m² einzuziehen, da diese Fläche ihre Verkehrsbedeutung verloren hat und überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls zur Nutzungsänderung vorliegen.
2. Das Vorhaben wird gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl LSA S 334.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (GVBl LSA S. 554), hiermit bekannt gemacht.

Innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach Bekanntmachung besteht für jedermann die Gelegenheit zu Einwendungen im Fachbereich III Planung und Bauen, Team Planung, der Stadt Blankenburg (Harz), Zimmer 614, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Blankenburg (Harz), den 05.09.2017
Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

Ausweisung der NATURA 2000-Gebiete mittels Landesverordnung (N2000-LVO LSA) – Auslegung des Verordnungsentwurfes

Die Unterschutzstellung der NATURA 2000-Gebiete in Sachsen-Anhalt nach § 32 Abs. 4 BNatSchG i. V. m. § 23 Abs. 2 NatSchG LSA und § 15 Abs. 4 NatSchG LSA geschieht mit einem öffentlichen Beteiligungsverfahren. Verfahrensführer ist das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt (Obere Naturschutzbehörde).

Der Verordnungsentwurf, einschließlich der Anlagen und der dazugehörigen Karten, liegt

vom 4. Oktober 2017 bis einschließlich 4. Dezember 2017

in der Stadtverwaltung 38889 Blankenburg (Harz), im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Sprechzeiten:	
Montag	9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 13.00 Uhr
jeden 2. und 4.	
Samstag im Monat	9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Zur gleichen Zeit liegen die Unterlagen bei der Oberen Naturschutzbehörde des Landesverwaltungsamtes, Zimmer 95, Des-sauer Straße 70, 06118 Halle (Saale) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Sprechzeiten:	
Montag bis Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Während dieser Zeiten kann jedermann bei der Stadt Blankenburg (Harz) oder der Oberen Naturschutzbehörde Bedenken und Anregungen (Einwendungen) als Stellungnahme schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Unter der Internetadresse www.online-beteiligung.de/natura-lsa wird vom 4. Oktober 2017 bis 4. Dezember 2017 ein zusätzlicher Online-Service angeboten. Hierbei können alle Dokumente des Verordnungsentwurfes online eingesehen und Einwendungen ebenfalls digital und somit papierlos abgegeben werden. Das Landesverwaltungsamt empfiehlt diesen Service zu nutzen.

Im Auftrag
Gez. Dr. Thalmann

Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 4 des Amtsblattes der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 31. Juli 2017 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen und als PDF-Dokument von der Internetseite www.wahb.eu heruntergeladen werden kann.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Für die am **24. September 2017** stattfindende „**Wahl zum 19. Deutschen Bundestag**“ werden weiterhin **Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die 17 Wahlvorstände gesucht**. Der Einsatz erfolgt in der Zeit von 7.30 Uhr bis 18 Uhr in zwei Schichten, so dass jeder den Vor- oder Nachmittag frei hat. Zur Stimmauszählung ab 18 Uhr müssen alle Wahlhelfer anwesend sein.

Für das Engagement als Wahlhelfer/in wird eine **Aufwandsentschädigung** gezahlt. Diese beträgt für Wahlvorsteher/innen 35 Euro, für stellvertretende/r Wahlvorsteher/innen 30 Euro

sowie für die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes 25 Euro. Für weitere Informationen sowie zur Erklärung Ihrer Bereitschaft zur Mitwirkung in einem Wahlvorstand melden Sie sich bitte per E-Mail unter wahlen@blankenburg.de, schriftlich an die Stadt Blankenburg (Harz), Wahlbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) oder telefonisch bei Herrn Denecke (03944 943-328) oder bei Frau Hellwich (03944 943-320). Benötigt werden Ihr vollständiger Name, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum sowie Ihre Telefonnummer.

Veranstaltungskalender – September 2017

Regelmäßige Veranstaltungen

Historisches Rathaus, Markt 8

Glockenspiel, täglich um 11, 15 und 18.30 Uhr

Ausstellung „Die Mühlen von Blankenburg“ im Ratskeller. Donnerstags, 10 bis 12 & 14 bis 17 Uhr. Informationen: Hartmut Wegner, Stadtarchiv (03944 943-403). Über ein Jahrzehnt sammelte der Heimatforscher und Geographielehrer Manfred Funk Dokumente und Bildmaterial zur Geschichte der Mühlen von Blankenburg. Seine und die Arbeitsergebnisse anderer bekannter Mühlenforscher der Stadt werden in der heimatkundlichen Ausstellung vorgestellt. Die Fülle an Details dürfte jedem heimatgeschichtlich oder der Mühlentechnikinteressierten neue Kenntnisse bieten. Die Modelle entstanden in der Werkstadt der Oskar-Kämmer-Schule in Wernigerode und dürften auch ein Anziehungspunkt für Kinder werden.

Gästeführungen, Touristinformation, 03944 2898

Geschichtlicher Rundgang über die Burg und Festung Regenstein.

Mittwochs, 13.45 Uhr, Treffpunkt: Kassenhäuschen Burg Regenstein, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 7 € inkl. Eintritt. Lassen Sie sich entführen in die aufregende Zeit der Ritter und Grafen. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts beherrschten Graf Albrecht II. und seine Mannen von hier aus weite Teile des Nordharzes. Interessante Geschichten und pikante Details sorgen für gute Unterhaltung.

Mondscheinführung durch den Barockgarten. Mittwochs, 21 Uhr, Treffpunkt: Eingang Barockgarten, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 €. Besonders stimmungsvoll zeigen sich die barocken Schlossgärten bei Nacht mit dem erleuchteten Brunnen im Terrassengarten am Kleinen Schloss, mit der mystisch wirkenden Neptungrotte und den strahlenden Federn im Fasanengarten. Bei Mondschein und klarem Sternenhimmel ein einmalig romantisches Erlebnis.

Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt. Freitags, 21 Uhr, Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 €. Die unterhaltsame Stadtführung im Schatten der Nacht zeigt Ihnen die romantische Seite der Altstadt. Lassen Sie sich die schönsten Blickwinkel auf das Rathaus und die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuschen nahe der Stadtmauer im Schein der Lichter zeigen.

Großes Schloss, Großes Schloss 1, 03944 3676223, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr

Führungen durch das Große Schloss, samstags, 14 bis 16 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 4 €. Erleben sie die unverfälschte barocke Schönheit des imposanten Baudenkmals hoch über den Dächern der Stadt. Während der Führungszeit sind das Schlosscafé und der Shop geöffnet.

Herbergsmuseum, Bergstr. 15, 03944 365007, Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Fachwerkhaus zeigt, wie die Handwerksleute hier um 1900 lebten. Gleichzeitig gewinnen Besucher Einblicke in die Tradition und die Gepflogenheiten der Wanderschaft einst und jetzt.

Burg und Festung Regenstein, Am Platenberg, 03944 61290, täglich von 10 bis 18 Uhr. Mit ihrem Freilichtmuseum gehört die Burg und Festung Regenstein zu den beliebtesten Ausflugszielen für Familien im Harz. Von den höher gelegenen Felsplattformen genießt man bei guter Sicht einen herrlichen Blick auf das Harzvorland.

Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015

Musikausstellung „KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“, täglich von 10 bis 18 Uhr

Klosterführung: Dreiklang – Kloster, Gärten & Musik, samstags, 11 Uhr. Erhaben und doch schlicht! Das ehemalige Zisterzienserkloster wird geprägt vom Zusammenspiel gut erhaltener Klausurräume, stetig grünender Klostergärten und der beeindruckenden Musikausstellung „KlangZeitRaum“. Informativ und kurzweilig erhalten

Sie in etwa 90 Minuten besondere Einblicke, Hör- und Dufterlebnisse in fast 900 Jahre Kulturgut - ein klösterlicher Dreiklang!

Glasmanufaktur „Harzkristall“, Derenburg, Im Freien Felde, 039453 68022, täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Erlebnissrundgang „ManufaktOur“ durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 16.30 Uhr, stündlich)

Dekorkugel blasen in der Schauwerkstatt (täglich 10 bis 16 Uhr)

Durstkugel blasen am Hüttenofen (jedes Wochenende und in Kreativwochen, 10 bis 16 Uhr)

Abenteuerspielplatz bis 19 Uhr geöffnet

Indianermuseum Derenburg, Bleichstr. 2, 38895 Derenburg, Thomas Merbt, 0176 82663964, Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Führung durch das Indianermuseum, jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €. Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tiere und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10.000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und die Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas.

Heimatstube Derenburg, Obermauerstr. 8, H. Langer, 039453 450, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr sowie nach Absprache

Nordic Walking, Treffpunkt: Jogys Waldkneipe, Alte Halberstädter Str. 19c, Frau Silvia Berger (Physiotherapeutin), 03944 962197, montags und donnerstags, 18 Uhr. Effektives Ganzkörpertraining, welches durch die zusätzliche Arm-Stockarbeit den gesamten Muskelapparat beansprucht. Wöchentlich 2 Treffen von Laufgruppen: montags (Leitung Fr. Dr. Perpeet-Kasper), donnerstags (Leitung Frau Berger). Beide Kurse sind privat, d.h. keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich. Wichtig: Nur für Fortgeschrittene.

Volkssolidarität, Begegnungsstätte im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Str., 03944 3481

Gymnastik für Senioren (montags, 9 & 10 Uhr; mittwochs & donnerstags, 10.15 Uhr)

Spielenachmittag u.a. mit Rommé (montags ab 13 Uhr)

Preisskat (jeden 1. Dienstag, 14 Uhr)

Treff der Handarbeitsgruppen (jeden 1. & 3. Mittwoch, 14 Uhr)

Rommé-Nachmittag der OG 7 und 9 (jeden 2. & 4. Mittwoch, 14 Uhr)

Kampfkunst – Balintawak Blankenburg, O.F.u.S. e.V., Turnhalle August-Bebel-Schule, Helsunger Str. 34

Training dienstags, mittwochs & freitags 18-19.30 Uhr

Ortsverband Blankenburg des SoVD, „Alte Schule“, Oesig; 03944 64733

Sprechtag des Sozialverbandes (5. und 6. Sept. 11 bis 13 Uhr)

Handarbeitsrunde und Kreativangebot (6. Sept. 14 bis 17 Uhr)

Fahrt zum Okersee (Anmeldung erforderlich) (14. Sept.)

Gottesdienste der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenburg, 03944 980669

10. Sept. 10 Uhr Hubertusmesse mit anschließendem Frühstück mit Pfarrer Oliver Meißner in St. Petri, Hohe Straße 5a

24. Sept. 11 Uhr Engelsandacht mit Pfarrer Andreas Weiß in der Klosterkirche Michaelstein, Michaelstein 3

Jugendzentrum JUZ im Georgenhof, Herzogstr. 16, 03944 980594

montags + dienstags, 14-20 Uhr; mittwochs, Mädelsgruppe, 15-17 Uhr; donnerstags, kleine Jungs, 15.30-17.30 Uhr und große Jungs, 18-19.30 Uhr; freitags, 15-21 Uhr

Blankenburger Singgemeinschaft, Ulrike Brandtmann, 03944 61456
Probenabend (donnerstags, 19.30 Uhr)



Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann, 03944 365407
Kantoreiprobe, die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo., 19.30 Uhr)
Jungbläser (Mi., 18.30 Uhr)
Posaunenchor (Mi., 19.30 Uhr)

Samstag, 9. September

Programm zum **Tag der Heimat in Hüttenrode** auf Seite 6

19.30 Uhr Stars der Klavierwelt: John Field, Camille Pleyel, Frédéric Chopin, im Salon des Klosters Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015. Field, Pleyel und Chopin – alle drei Pianisten waren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts außerordentlich populär. Sie brillierten mit ihren Werken in den Salons und auf den Konzertpodien der europäischen Metropolen. Während sich die Kompositionen von Chopin noch heute außerordentlicher Beliebtheit erfreuen, gehören die Nocturnes von Field und Pleyel zu den eher verborgenen Juwelen. In Salon-Atmosphäre spielt die armenische Pianistin Varvara Manukyan die Hits von damals auf historischen Hammerflügeln.

Sonntag, 10. September

Programm zum **Tag des offenen Denkmals** auf Seite 4

9.30 Uhr Wanderung zum „Bahnhof“ Michaelstein zur Spitzkehr der Rübelandbahn. Touristinformation 03944 3622610. Der Gästeführer erläutert während der unterhaltsamen Wanderung gern die historische Bedeutung. Dauer: ca. 2 Stunden (mit Steigung) Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik

11 Uhr 67. Thementag „Festungsbau“ zum Tag des offenen Denkmals. Das Motto „Macht und Pracht“ scheint direkt für die alte Felsenfestung ausgewählt worden zu sein. Die Mauern und Bastionen beeindruckten noch heute die Besucher. Aber auch prachtvolle Details werden die Mitglieder von History 4 You bei einer kleinen Führung deutlich machen. An diesem Thementag liegt der Schwerpunkt auf dem Festungsbau und den militärischen und zivilen Bewohnern der damaligen Bergfestung. Am 10. September werden Werkzeuge und Techniken des Festungsbaus, Uniformen und Ausrüstungsgegenstände gezeigt.

Samstag, 16. September

8 Uhr 26. offenes Gesellentreffen in der Gesellenherberge; Herbergsmuseum, Bergstraße 15.

10 Uhr Glasklinik in der Glasmanufaktur „Harzkristall“ Derenburg, 039453 68017. Anmeldung unter genannter Telefonnummer. Besonders liebevoll gewonnene Erbstücke aus Glas sind kaputt gegangen? Kein Problem! In der Glasklinik wird der Schaden begutachtet und eingeschätzt, ob Ihr Lieblingsstück wieder repariert werden kann.

19.30 Uhr PREMIERE: Die Irre(n)Anstalt - Wo ist Walter? Im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße, Theater Szene 38 e.V. In der Irrenanstalt liegen die Nerven blank: Walter ist weg! Das passt der resoluten Anstaltsleitung Oberschwester Angina, unter deren strengen Regiments stets Zucht und Ordnung herrschen, gar nicht. Da kommt die überstudierte Psychologin Dörte gerade recht. Sie bekommt den Job, sich das Vertrauen der Patienten zu erschleichen und Walter ausfindig zu machen. Eine leichte Aufgabe, wären da nicht die streitsüchtigen Zwillinge Renate und Beate, die Hypochonderin Heidelinde Krauth, der kleine Panikrocker Frida Lindenberg, die nymphomane Sabine, die von Dämonen besessene Annabell und all die anderen Irren, die jeglichem Gesellschaftsideal widersprechen. Kann die Psychologin mithilfe der geistig flexiblen Insassen den Auftrag der Oberschwester ausführen und Walter zurückholen? Kartenvorverkauf: in der Touristinformation, im Lotto Laden in der Husarenstraße

Sonntag 17. September

10 Uhr Marsch der Majestäten mit Sonderstempel der Harzer Wandernadel. Informationen unter 03944 9547148.

11 Uhr Sonntagsführung durch die Klostergärten „Paradies mit Nutzeffekt“ in der Klausur des Klosters Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015. Frühherbst, orangefarbene Kürbisse, summende Bienen, violette Holunderbeeren, paradiesisch! Es ist Ernte- und auch Vorbereitungszeit: Sammeln für „Zaubertränke“ gegen Erkältungen, Säen für Gründung, Blumenwiese und Salate! Nützliche Rezepte und Anregungen zu kulinarischen Genüssen, Frucht- und Kräuterauszüge... erwarten Sie.

Donnerstag, 21.09.2017

19 Uhr Orgelgandacht „Wort und Musik“. Bergkirche St. Bartholomäus. Die Texte werden gelesen von Adelheid Schlame. Begleitet an der Orgel von Kantor Jürgen Opfermann.

Freitag, 22. September

19 Uhr Tänzchentee live in concert in der Kirchenruine Hüttenrode beim ROCK AM BRINK. 6. Benefizkonzert „Musik für Dach und Haube“

20 Uhr Bird's Paradise: Vogelstimmen und Flötengezitscher durch die Jahrhunderte in der Schmiede des Klosters Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015. Sonderkonzert im Rahmen des ER-TA-Kongresses 2017. Andrea Ritter und Daniel Koschitzki, die beiden Flötisten der klassischen Band Spark, halten in diesem spannenden Programm für Jung und Alt Blockflötenklänge der etwas anderen Art bereit. Wie in ihrem ECHO-preisgekrönten Ensemble, setzen sie auf einen frechen und unverkrampften Mix der unterschiedlichsten Genres und Stile. Renaissancevariationen, klassische Romantik, zeitgenössische Avantgarde, Minimal Music und Jazzstandards verweben sie geschickt zu einem fantasievollen Portrait der „flauto dolce“, der „lieblichen Flöte“, mit der man so wunderbar den Gesang der Vögel imitieren kann. Auf ihrer rasanten Reise durch die verschiedenen Epochen erzählen sie immer wieder neue Episoden aus der Natur und eröffnen dem Zuhörer beständig neue Klangerlebnisse. Dabei schöpfen die beiden Musiker aus einem reichen Instrumentarium, das von der 20 Zentimeter langen Sopraninoblockflöte bis zum 2 Meter hohen Vierkantbass reicht.

20 Uhr Sierra Noble und Band im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße. Sie ist Kanadas Fiddle Champion und Gewinnerin für Best Singer-Songwriter und Best Performance. Sierra und ihre Band waren bereits Vorgruppe für Künstler wie Paul McCartney, Kid Rock, Bon Jovi und sind bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver und für die Königin von England aufgetreten. Ihre Auftritte sind geprägt von einer Atmosphäre gefüllt mit atemberaubenden Instrumentalstücken in perfekter Harmonie mit Pop-Americana Liedern. Sierra und ihre Band werden ihr neues Album „City of Ghosts“ in diesem September auf ihrer Tour durch ganz Europa veröffentlichen! Es ist ein absolutes Muss sie zu sehen und zu hören!

Samstag, 23. September

Glasisches Oktoberfest, Glasmanufaktur „Harzkristall“ Derenburg, 039453 68017. O'zapft is! Bier, Brezn und bayrische Angebote! Sonderaktion: Sei schlau, kauf blau! 20% auf alle blauen Artikel!

10 Uhr Glasmacherkurs, Glasmanufaktur „Harzkristall“ Derenburg, 039453 68017. Anmeldung unter genannter Telefonnummer. Interessierten Gästen bieten wir in Glasmacherkursen auch die einmalige Möglichkeit, in einem sechsstündigen Kurs die Grundtechniken der Glasverarbeitung zu erlernen. Als Abschluss des Kurses fertigen Sie Ihren eigenen, individuell gestalteten Briefbeschwerer her. Die Kurse eignen sich perfekt als einzigartiges Geschenk zum Jubiläum oder zum Geburtstag. Mehr Exklusivität bietet Ihnen niemand.

6. Benefizkonzert „Musik für Dach und Haube“ – BENEFIZ TRIFFT ERNTE-DANK in der Kirchenruine Hüttenrode. 13.30 Uhr Gottesdienst, 14.30 Uhr Bauernmarkt mit Erzeugnissen der Region, Landmaschinenausstellung,
Fortsetzung auf Seite 17



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



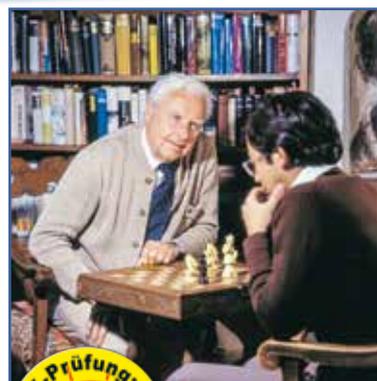
Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvorschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Zusätzlich zu den Angeboten in den Seniorenwohngemeinschaften bieten wir unsere Leistungen zum Beispiel auch im Seniorenwohnpark Zimmermanns Mühle an.

Verstärkung unseres Teams

Wir suchen nette und motivierte Mitarbeiter, die pflegerisch und hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsvertrag über 30h/Woche, geregelte Arbeitszeiten im Zweischichtsystem, gute Bezahlung und ein junges dynamisches Team.

Voraussetzung für die Einstellung ist ein PKW-Führerschein.

Wir freuen uns auf einen persönlichen Kontakt mit Ihnen unter 03944-369371 (vom 7:30–15:30 Uhr)

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats September 2017 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

01.09.1927	90	Lutz	Ursula
01.09.1927	90	Preuße	Annilies
01.09.1942	75	Wohlgemuth	Irmgard
02.09.1932	85	Sander	Brigitte
03.09.1937	80	Festerling	Werner
03.09.1927	90	Hagner	Charlotte
05.09.1937	80	Schulze	Isolde
06.09.1932	85	Harmsen	Tankmar
06.09.1942	75	Müller	Klaus
06.09.1947	70	Schönebaum	Renate
07.09.1932	85	Lahr	Monika
07.09.1947	70	Mrosek	Hubert
09.09.1937	80	Kauke	Ulrich
09.09.1927	90	Severin	Edeltraud
10.09.1942	75	Grasse	Karin
10.09.1942	75	Haertel	Ulrich
10.09.1942	75	Kolbe	Karin
11.09.1927	90	Böse	Edith
11.09.1947	70	Lentge	Carmen
12.09.1942	75	Sager	Erika
13.09.1932	85	Seiffert	Helga
14.09.1947	70	Schubert	Anita
15.09.1942	75	Pöppe	Ulf
15.09.1947	70	Stein	Frank
16.09.1947	70	Matthes	Monika
16.09.1947	70	Prause	Herbert
17.09.1947	70	Kullig	Renate
19.09.1942	75	Bösche	Hans-Jürgen
20.09.1942	75	Kirchner	Lieselotte
21.09.1942	75	Bodenstein	Heidelinde
21.09.1942	75	Kocour	Günter
21.09.1942	75	Sonnberger	Erika
21.09.1947	70	Wellnitz	Elke
21.09.1942	75	Wobser	Rotraut

22.09.1942	75	Newi-Petzold	Barbara
22.09.1932	85	Sommer	Paul
22.09.1942	75	Wollmuth	Waltraud
23.09.1927	90	Droste	Manfred
23.09.1937	80	Rumpf	Ilse
24.09.1942	75	Gläsmann	Peter
24.09.1942	75	Knüppel	Bärbel
24.09.1927	90	Reichelt	Werner
24.09.1932	85	Tomaszewski	Lothar
25.09.1932	85	Hahne	Rita
25.09.1947	70	Ullrich	Peter
26.09.1947	70	Trümpelmann	Ruth
27.09.1937	80	Graubaum	Brigitte
28.09.1937	80	Gawantka	Renate
28.09.1942	75	Greunig	Uwe-Dieter
28.09.1947	70	Hartmann	Walter
28.09.1937	80	Klingenberg	Elfriede
28.09.1947	70	Kluck	Peter
28.09.1927	90	Prade	Maria
28.09.1927	90	Zaspel	Gertraud
29.09.1937	80	Brenner	Heinz
29.09.1932	85	Langer	Ingeborg
29.09.1932	85	Sandmann	Christa
29.09.1942	75	Schramm	Eveline
29.09.1927	90	Türke	Ursula
30.09.1937	80	Jakisch	Wolfgang

Börnecke

03.09.1937	80	Strathausen	Günter
04.09.1942	75	Ködelpeter	Klaus

Cattenstedt

09.09.1937	80	Siemann	Lorelotte
21.09.1927	90	Kolkwitz	Paul

Stadt Derenburg

06.09.1932	85	Herrschaft	Helga
10.09.1942	75	Ristenbieter	Renate
11.09.1932	85	Baake	Gisela
11.09.1937	80	Stöber	Klaus
14.09.1922	95	Münnich	Agnes
17.09.1932	85	Halama	Gitta
17.09.1947	70	Hartmann	Hanna
24.09.1937	80	Wagner	Werner
25.09.1922	95	Kanitz	Paul
30.09.1942	75	Bösche	Margit

Heimburg

19.09.1937	80	Priesterjahn	Wilhelm
------------	----	--------------	---------

Hüttenrode

04.09.1942	75	Charwat	Ingeburg
04.09.1937	80	Richter	Hildegard
10.09.1947	70	Gehlmann	Gertha
11.09.1947	70	Oschmann	Liselotte

Timmenrode

01.09.1937	80	Heinemann	Ruth
03.09.1947	70	Rabe	Michael
05.09.1947	70	Müller-Steidner	Hans
14.09.1947	70	von der Linde	Heinz
24.09.1947	70	Prasse	Jutta
29.09.1942	75	Groschang	Dieter

Wienrode

06.09.1937	80	Nehrkorn	Rolf
14.09.1942	75	Maron	Heinrich
18.09.1937	80	Zuber	Elfriede
27.09.1937	80	Schmidt	Doris
30.09.1947	70	Müller	Dieter

Fortsetzung Veranstaltungskalender

Sonderstempelstelle der Harzer Wandernadel, Kaffee, Kuchen, Eis, Deftigem vom Grill, Hüpfburg, Kutschfahrten etc., 14.30 Uhr Gospel-Kirche Blankenburg, 16 Uhr Spielmannszug Neuwerk, 18 Uhr Abendprogramm, 19 Uhr Live: Better Than Us, 20.30 Uhr Live: Markenzeichen; danach Disco bis 23 Uhr

19.30 Uhr Lieder auf Reisen – Boreas Quartett Bremen, im Refektorium des Klosters Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015. Ob „Greensleeves“, „Flow my tears“ oder die Titelmusik aus dem Film „Der Pate“: Das Boreas Quartett geht mit unsterblichen Melodien auf Reisen durch Zeiten und Länder. Mit satten Consort-Klängen und luftigen neuen Tönen lässt das Quartett auf über 40 Blockflöten verschiedener Bauart und Größe Werke aus Renaissance und Moderne erklingen. Ein Konzert im Rahmen des ERTA-Kongresses 2017.

Sonntag, 24.09.2017

9.30 Uhr Sonntagswanderung in das Birkental. Touristinformation 03944 3622610. Genießen Sie einen unterhaltsamen, geführten Ausflug in das malerische Birkental, teilweise auf dem Mühlenwanderweg. Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik

Freitag, 29. September

21 Uhr Michaelis-Nachtführung „Mönche – Gregorianik – Michaelis“ in der Klausur des Klosters Michaelstein, Michaelstein 3, 03944 903015. Schola des Neuapostolischen Kirchenchors Wernigerode, Leitung: Stefan Jokol. Am Festtag des Heiligen Michaels ermöglicht das Kloster ganz besondere Einblicke und Hörerlebnisse. Mit „Bruder Marcus“, Mönchsgesängen und kerzenerleuchteter Klausur wird monastisches Leben wunderbar spürbar. Ein Nachtstuhl mit Brot und Wein lassen den Abend ausklingen. Um 20.30 Uhr findet vorab eine Erzengel-Michael-Andacht statt. Eintritt inklusive Nachtstuhl.

Samstag, 30. September

10 Uhr Burgbelegung Festung Regenstein, Am Platenberg, Blankenburg. Kurze thematische Veranstaltung zum einstigen Burgleben inkl. Führung

10 Uhr Vogelausstellung im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße. Gezeigt werden Finken, Sittiche und Papageien. Es findet wieder die beliebte Tombola statt, sowie ein kleiner Vogelverkauf. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Fragebogen Mobilität – KlimaRad Blankenburg (Harz)

Im Rahmen des Projektes „KlimaRad – Kurze Wege für den Klimaschutz“ bitten wir Sie, sich kurz Zeit für diesen Fragebogen zu nehmen, ihn auszufüllen und an die Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) oder per Mail an katrin.hillen@blankenburg.de zurück zu senden. Die Auswertung erfolgt anonym.

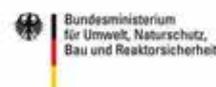
1. Fahren Sie Fahrrad?
 Ja Nein Ich habe kein Fahrrad
2. Bei welchem Wetter/Witterung? (Mehrfachnennung möglich)
 nur im Sommer Auch bei Regen Fast immer nie
3. Wozu nutzen Sie das Fahrrad? (Mehrfachnennung möglich)
 Einkauf Arbeits-/Schulweg Freizeit
 Sonstiges: _____
4. Welche Wege legen Sie mit dem Rad zurück?
 Bis 2 km 2-5 km 5-10 km mehr als 10 km
5. Wieviel Kilometer fahren Sie durchschnittlich pro Woche (im Alltag ohne Urlaubsreisen) mit den unterschiedlichen Verkehrsmitteln?
_____ km Bus/Bahn _____ km Fahrrad _____ km Auto (auch als Mitfahrer)
6. Wo fühlen Sie sich am wohlsten?
 Radweg Straße Waldweg straßenbegleitende Rad-/Fußwege
7. Wo fühlen Sie sich auf ihren Wegen am unwohlsten?
 Radweg Straße Waldweg Neben parkenden Autos
Sonstiges (z.B. Kreuzungsbereiche): _____
8. Benutzen Sie einen Fahrradhelm?
 Ja Nein Manchmal
9. Nutzen Sie auch ein Pedelec?
(Elektrofahrrad, bei der der Elektroantrieb dann unterstützt, wenn die Pedale getreten werden)
 Ja Nein
10. Wo treten Konflikte mit Autos auf? – Nennen Sie bis zu 3 Orte (Straßennamen)

11. Was hindert Sie an der Nutzung des Fahrrades für kurze Strecken (bis 3 km)?
 Zeit Anstrengung Wetter Sicherheit Geringes Transportvolumen
Sonstiges: _____

12. Welchen Betrag halten Sie für die Unterhaltung der Radwege der Stadt Blankenburg (Harz) als angemessen? (in Euro pro Einwohner und Jahr)
 weniger als 2 € 2 – 4 € mehr als 5 Euro €

Weitere Kommentare/Anregungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



03944 2024
Autotelefon: 0172 3700500
Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
Krankenfahrten für alle Kassen
Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz



WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Horst Ronnenberg

Aktion:

Jetzt viele Angebote zum SSV

Wir beraten Sie:
WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 5 53 36
Fax 0 39 43 / 4 61 46
info@wolfsholzer.de
www.wolfsholzer.de



* Bis 30.09.2017. Solange Vorrat reicht. Bei teilnehmenden Händlern. Aktionsmodelle nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei den genannten Preisen handelt es sich um die jeweils unverbindlichen Preisempfehlungen der Honda Deutschland - Niederlassung der Honda Motor Europe Ltd. Änderungen vorbehalten. Stand: 10.2016.

HONDA POWER EQUIPMENT | **ENGINEERING FOR** *Life*



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035

... immer gut beraten



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247

... alles für Ihre Gesundheit



Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Werkstattservice

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Freie Werkstatt - Autoreparatur mit Garantie

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
HYUNDAI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
MITSUBISHI
LANCIA
PEUGEOT
uvm.

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich:

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung



Priesterjahn Automobile GmbH

Geschäftsführer: Mirko Priesterjahn



SMALLER KASTENANHÄNGER
Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 399,-
Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 299,-

FT, KASTENANHÄNGER
Drei-Tier-Bühnen
Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 499,-
Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 419,-

WOODOX® HOLZANHÄNGER
Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 899,-

Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 799,-

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 449,-

Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 369,-

Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 1.369,-

Entdecken Sie unser Saison-Highlight!

SYSTEMA® HOCHLADER GEBERST
Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 1.499,-

SYSTEMA® HOCHLADER GEBERST
Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 2.999,-

SYSTEMA® TIEFLADER GEBERST
Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 1.399,-

SYSTEMA® TIEFLADER GEBERST
Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 1.569,-

SYSTEMA® HOCHLADER GEBERST
Wahl 1800 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 2,10 x 0,80 m, 200 kg
ab 1.679,-

SYSTEMA® HOCHLADER GEBERST
Wahl 1700 (Lagerwagen)
Standard: 13 x 1,70 x 0,80 m, 200 kg
ab 3.449,-

fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de